

A n t r a g

der ÖVP-Abgeordneten Prof. Markus Eittner und Prof. Rudolf Sörner, eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 22. November 1976, betreffend Erarbeitung eines Entwurfes für ein Erwachsenenbildungsförderungsgesetz.

Die Erwachsenenbildung ist heute ein unentbehrlicher Vorgang der Weiterbildung der schulentlassenen Generationen. Heute lernt der um Bildung bemühte Staatsbürger ein ganzes Leben lang. Erwachsenenbildung ist aber in einer Demokratie nicht Angelegenheit der öffentlichen Hand sondern freier Trägerorganisationen, wobei die Förderung dieser selbständigen Einrichtung durch die öffentliche Hand allerdings unerlässlich ist.

Ein Gesetz, das die Förderung von Einrichtungen der Erwachsenenbildung sicherstellt, wurde kürzlich vom Land Niederösterreich beschlossen, und demnächst wird auch dem Salzburger Landtag ein entsprechender Entwurf zum Beschluss vorgelegt werden. Die Vorbereitung eines Entwurfes für ein Erwachsenenbildungsförderungsgesetz sollte auch in Wien so rasch wie möglich in Angriff genommen werden.

Die gefertigten ÖVP-Abgeordneten stellen gemäß § 19 der Geschäftsordnung für den Wiener Landtag den

A n t r a g :

Der Wiener Landtag wolle beschließen:

"Die zuständigen Dienststellen des Magistrates werden beauftragt, einen Entwurf für ein wirkungsvolles Erwachsenenbildungsförderungsgesetz für dessen Vorlage an den Wiener Landtag vorzubereiten."

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung dieses Antrages an den ~~Land~~ amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Kultur, Jugend und Bildung.

